

## KUNST, KULTUR, GESELLSCHAFT

Dienstag, 16.15 Uhr, HG, M 118

### Transformation: Gesellschaft und Lebenswelten

29.04.2025 *Johann Langenegger, Generalleutnant a. D.*  
„Zeitenwende“ – was bedeutet das für unser Land?

06.05.2025 *Prof. Dr. Eveline Dürr*  
Vom „dunklen Tourismus“ zum „Kulturerbe“: Transformationen von Armutsvierteln in Mexiko Stadt

13.05.2025 *Prof. Dr. Dietrich Erben*  
Architektur in Transformationsgesellschaften: Zu Geschichte und Gegenwart des Umbaus

20.05.2025 *Prof. Dr. Anatol Dutta*  
Transformation in Gesellschaft und Familie – Familienrechtspolitische Debatten

27.05.2025 *PD Dr. Marketa Spiritova*  
„Ohne Engagement gibt es hier keine Kultur.“ Kulturpraxis in ländlichen Räumen

03.06.2025 *Prof. Dr. Lars Guenther*  
Vertrauen in Wissenschaft unter digitalen Medienbedingungen

17.06.2025 *Prof. Dr. Hans-Georg Hermann*  
Ordnungsmuster für den Tod: diachrone Sichtweisen auf eine „juristische Tatsache“

24.06.2025 *Prof. Dr. Ewald Stübinger*  
Die Transformation der Verantwortung angesichts aktueller Probleme – wie sich unsere Verantwortung verändert

01.07.2025 *Prof. Dr. Irene Götz*  
Prekärer Ruhestand. Wie Frauen Altersarmut in ihrem Alltag bewältigen

08.07.2025 *PD Dr. Anna-Katharina Höpflinger*  
„Über alle Berge“. Religion und die Alpen

15.07.2025 *Dr. Ivo Frankenreiter*  
Ethik der Transformation – Transformation der Ethik

22.07.2025 *Prof. Dr. Sabine Walper*  
Wandel der Familienwelt, Wandel des Aufwachsens

## SPEKTRUM DER WISSENSCHAFTEN

Mittwoch, 16.15 Uhr, HG, A 240

### Blicke in die Vergangenheit

30.04.2025 *Prof. Dr. Martin Zimmermann*  
Männerfantasien in antiken Kulturen

07.05.2025 *Prof. Dr. Matthias Stern*  
Aus dem Alltag der Antike: Papyri aus dem griechisch-römischen Ägypten

14.05.2025 *Prof. Dr. Mark Hengerer*  
**Beginn** Gold, Silber, Bronze, Blei: Medaillen zum Ruhme König Ludwigs XIV.  
**16.30 Uhr**

21.05.2025 *Prof. Dr. Walter Sallaberger*  
Neue Keilschriftarchive aus der altbabylonischen Zeit: Forschungen zur Stadt Umma im südlichen Irak

28.05.2025 *Prof. Dr. Julia Burkhardt*  
Dämonen, Heilige und Fabelwesen: Wie man sich im Mittelalter die Welt mit Geschichten erklärte

04.06.2025 *Prof. Dr. Arndt Brendecke*  
Einführung in die Geschichte privater Aufmerksamkeit

11.06.2025 *Prof. Dr. Máté Rigó*  
Deutsche und Osteuropäer als Kolonialsoldaten? Die französische Fremdenlegion und der Indochinakrieg

18.06.2025 *Prof. Dr. Marie-Janine Calic*  
Auf der Flucht vor Hitler durch den Balkan. Neue Forschungen zur Geschichte des deutschen Exils

25.06.2025 *Dr. Katharina Weigand*  
Der doppelte Blick zurück: auf die Entstehung der Kelheimer Befreiungshalle und auf die Begeisterung Ludwigs I. hinsichtlich der Befreiungskriege

02.07.2025 *Prof. Dr. Adelheid Otto*  
Wie lebte man im 2. Jahrtausend v. Chr. in Mesopotamien? Neue Ausgrabungen der LMU München im Haus des Tempelintendanten von Ur (Irak)

09.07.2025 *Prof. Dr. Magnus Brechtken*  
Die Bedrohungen liberaler Werte heute: Lehren aus der Geschichte

16.07.2025 *Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick*  
Möglichkeiten und Grenzen des Nachweises und der Rekonstruktion von Herrschaftsstrukturen in schriftlosen Gesellschaften des 2. und des 1. Jahrtausends v. Chr. in Europa

23.07.2025 *Dr. Mélanie Flossmann-Schütze*  
Aktuelle Forschungen am Staatlichen Museum Ägyptische Kunst München: Das Inschriftenprojekt und digitale Statuenrekonstruktionen

Änderungen vorbehalten

## Semesterabschlusskonzert

### Stephan Heuberger

Termin: Mi., 16.07.2025, 20.00 Uhr  
Ort: Große Aula, HG E 120  
Geschwister-Scholl-Platz 1

Das Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben!

**Alle Vorträge und das Semesterabschlusskonzert sind öffentlich, der Eintritt ist frei.**

Die Veranstaltungsorte befinden sich im Hauptgebäude (HG) der LMU München, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Das **gesamte Veranstaltungsprogramm** für das Sommersemester 2025 finden Sie in unserem Vorlesungsverzeichnis, das in den Buchhandlungen Lehmkuhl (Leopoldstr. 45), Rupprecht (Amalienstr. 79) und bei Words' Worth, Buchhandlung für englischsprachige Literatur (Schellingstr. 3) erhältlich ist sowie online unter [www.seniorenstudium.lmu.de](http://www.seniorenstudium.lmu.de).

### Seniorenstudium LMU München

Die Ludwig-Maximilians-Universität bietet akademisch Interessierten ein umfangreiches Bildungsangebot für ein lebenslanges Lernen. Um individuelle Lebenschancen zu erhöhen und den demografischen Herausforderungen unserer Gesellschaft zu begegnen, konzipiert das Zentrum Seniorenstudium ein wechselndes Programm mit Veranstaltungen aus allen Fakultäten. Damit kommt es den Wünschen nach wissenschaftlicher Information und Begegnung mit der jüngeren Generation entgegen.

Lebenslanges Lernen beeinflusst die Lebensqualität.

### Spenden zugunsten des Seniorenstudiums

Wer das Vortragsprogramm und das Seniorenstudium durch eine Spende unterstützen möchte, kann dies durch Überweisung des Geldbetrages auf das unten angegebene Konto tun:

**HypoVereinsbank München**  
(BiC: HYVEDEMMXXX)  
**IBAN: DE39 7002 0270 0000 0801 43**

Bitte geben Sie dabei folgenden Verwendungszweck an:  
**Stiftungsfond Seniorenstudium**

**Spendenquittung:** Eine steuerwirksame Spendenquittung wird auf Wunsch ab einem Spendenbetrag über 200 € ausgestellt. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Zentrums Seniorenstudium. Ansonsten gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung.

**Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!**

**Geschäftsstelle:**  
Zentrum Seniorenstudium  
Hohenstaufenstraße 1  
80801 München

Tel.: 089 2180-72072  
Fax: 089 2180-99-72072

E-Mail: [seniorenstudium@lmu.de](mailto:seniorenstudium@lmu.de)  
[www.seniorenstudium.lmu.de](http://www.seniorenstudium.lmu.de)

Die aufgeführten Veranstaltungen können mit Foto und Video dokumentiert werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufzeichnung und deren Nutzung einverstanden.



## Öffentliche Vortragszyklen



## Sommersemester 2025

Das Mosaik findet sich im Haupteingang der Universität. Es stammt aus der Zeit der Erweiterung des Hauptgebäudes 1908 und zeigt die Wappen der drei Städte Ingolstadt, Landshut und München, in denen die Universität beheimatet war und ist. Die Abbildung verdanken wir Herrn Dr. Wolfgang J. Smolka vom Universitätsarchiv.